

OSTHAVELLÄNDISCHES KREISBLATT

20. November 1941

DRK-Hilfe bei dem Zugunglück

Wie erst jetzt bekannt wird, leistete die DRK-Vorhelferin Wagner aus Wustermark bei dem Zugunglück auf dem Verschiebebahnhof Wustermark am 11. des Monats den Verletzten die erste Hilfe. Ungeachtet ihrer eigenen Verletzungen am Körper, einer leichten Gehirnerschütterung und eines Blutergusses am linken Schienbein zögerte sie keinen Augenblick, die Verunglückten zu betreuen die meistens Schnittwunden erlitten hatten und denen sie Verbände anlegte, die sie dem Rettungskasten der Deutschen Reichsbahn entnommen hatte. Einen Feldgrauen, der offenbar eine Gehirnerschütterung davongetragen hatte, lieferte sie in das Olympische Lazarett ein.